



Das Aktionärsmagazin der SAP

SAP Investor

Ausgabe zum 3. Quartal 2017

Sonderthema

Cybersecurity – Wie SAP sich auf wachsende Sicherheitsanforderungen vorbereitet



Run Simple

Finanz- termine

21. November 2017

Unternehmens-
präsentation auf dem
DSW Anlegerforum,
Bayerische Börse,
München

28. November 2017

Unternehmens-
präsentation auf dem
DSW Anlegerforum,
Steigenberger Hotel
Graf Zeppelin,
Stuttgart

30. Januar 2018

Veröffentlichung der
vorläufigen Ergebnisse
für das vierte Quartal
und das Gesamtjahr
2017

28. Februar 2018

Veröffentlichung des
Integrierten Berichts
2017

24. April 2018

Veröffentlichung der
Ergebnisse für das
erste Quartal 2018

17. Mai 2018

Ordentliche
Hauptversammlung

22. Mai 2018

Auszahlung der
Dividende

Liebe Leserin, lieber Leser,



Sie kennen SAP als ein Unternehmen mit hohem Innovationsgrad, bei dem die Kunden im Mittelpunkt stehen. So steht SAP HANA mittlerweile als Synonym für bahnbrechende Innovation und mit SAP Leonardo bringen wir die neuesten technischen Möglichkeiten wie maschinelles Lernen, Big-Data-Analyse oder Blockchain zur Anwendung. Damit wird für unsere Kunden der Einstieg ins Internet der Dinge greifbar und sie können ihr Geschäft immer wieder neu erfinden, um im digitalen Zeitalter Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Allerdings werden in der digital vernetzten Wirtschaft mit jeder zusätzlichen Schnittstelle oder Zeile Programmcode auch die Möglichkeiten für Angriffe durch Schadsoftware oder Hacker größer. SAP ist sich seiner Stellung und Verantwortung in der globalen Wirtschaft sehr bewusst. Daher haben wir es uns zum Ziel gesetzt, im Sinne unserer Kunden **beim Thema Sicherheit genauso innovativ zu sein**, wie man es von unseren Geschäftsanwendungen gewohnt ist.

Lesen Sie in der heutigen Ausgabe von SAP Investor, wie wir mit Sicherheitsexperten auf der ganzen Welt kontinuierlich daran arbeiten, nicht nur unsere Rechenzentren, sondern auch den SAP-Programmcode und den Betrieb beim Kunden sicher zu gestalten. Dazu haben wir in den letzten Jahren umfassende Strukturen geschaffen und ein Sicherheits-Rahmenwerk entwickelt, welches all unseren Produkten, Dienstleistungen und Cloud-Diensten zu Grunde liegt. Von der Konzeption über die Entwicklung bis zum Betrieb unserer Lösungen ist hohe Sicherheit gefordert, die in der vernetzten Wirtschaft auch über die Grenzen des eigenen Unternehmens hinausreichen muss.

Unser Geschäft ist weiter robust und zukunftssträftig aufgestellt.

Im zurückliegenden Quartal haben wir mit einem Wachstum von 22 % bei den Cloud-Subskriptions- und Supporterlösen und mit 19 % beim IFRS Betriebsergebnis erneut sehr gute Zahlen erreicht. Das Ergebnis pro Aktie (IFRS) verbesserte sich um 35 % und wir konnten in den letzten zwölf Monaten Verbindlichkeiten von 2 Mrd. € zurückzahlen. Vor dem Hintergrund unserer Ergebnisse, unseres Portfolios und unserer Geschäftsaussichten haben wir den Ausblick für 2017 zum zweiten Mal in Folge angehoben.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

Ihr **Luka Mucic**
Finanzvorstand der SAP SE



Nachrichten



SAP eröffnet neue Niederlassung

Die neue SAP-Niederlassung am SAP-Platz 1 in Ratingen-Ost bietet Platz für 750 Mitarbeiter und beherbergt auch ein Demozentrum zum Thema Digitalisierung. SAP feierte die Einweihung bei einem Festakt mit Kunden, Partnern und Vertretern aus Wirtschaft und Politik, darunter auch Hartmut Beuß, dem Beauftragten der Landesregierung Nordrhein-Westfalen für Informationstechnik.

Maschinelles Lernen macht SAP S/4HANA intelligenter

SAP stellt mit „SAP S/4HANA 1709“ ein Software-Anwendungspaket zum Management von Unternehmensressourcen der nächsten Generation vor. Die neue Version integriert „SAP Leonardo Machine Learning“ und „Predictive Analytics“ in zentrale Geschäftsprozesse und ist als maßgeschneiderte Lösung für verschiedene Geschäftsfelder sowie Branchen verfügbar. SAP stellt Kunden damit diejenigen Innovationen zur Verfügung, mit denen sie ihre digitale Geschäftsstrategie umsetzen können und unterstützt sie, in einem schnelllebigen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben. Unternehmen profitieren von Erweiterungen, die ihnen Einblicke in Echtzeitabläufe ermöglichen.



SAP ist nachhaltigster Softwarehersteller

Bereits im elften Jahr in Folge wurde die SAP in den Dow Jones Sustainability Indices (DJSI) als nachhaltigstes Softwareunternehmen der Welt eingestuft. Sie erreichte ein Gesamtergebnis von 77 %. Die DJSI zählen zu den wichtigsten Informationsquellen für Investoren, die ihr Portfolio an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten. Die SAP ist seit der ersten Veröffentlichung im Jahr 1999 durchgängig darin vertreten. Die DJSI wurden vom Investmentsspezialist RobecoSAM AG und S&P Dow Jones Indices entwickelt.

Potenziale in Datenlandschaften heben

Viele Führungskräfte denken, dass fragmentierte und isolierte IT-Umgebungen Entscheidungen erschweren. Das ist das Ergebnis der SAP-Studie „Data 2020: State of Big Data“. 74 % der Befragten gaben an, ihre komplexe Datenlandschaft beeinträchtigt die Flexibilität. 86 % meinen, dass sie das Datenpotenzial nicht maximal ausschöpfen könnten. Hierzu stellte die SAP kürzlich den „SAP Data Hub“ vor, eine Lösung, die Wertschöpfung durch Datenintegration, -orchestrierung und -governance zum Ziel hat.



Christian Klein in den Vorstand berufen

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 führt die SAP den neuen Vorstandsbereich „Global Business Operations“ ein und beruft Christian Klein, Chief Operating Officer (COO) von SAP, in den Vorstand. Klein behält seine bisherige Rolle bei und kümmert sich im Rahmen seines Vorstandsbereichs künftig um eine noch engere Verzahnung aller Unternehmensbereiche und eine leistungsfähige IT-Organisation. Der Bereich Global Business Operations koordiniert alle SAP-internen „Run-Simple“-Aktivitäten, treibt die Vereinfachung der Kerngeschäftsprozesse voran und bringt sie in Einklang mit der Cloud- und Plattformstrategie von SAP. Klein (37) kam bereits 1999 als Student zu SAP und ist seit April 2016 COO. Zu seinen Aufgaben zählten die Optimierung der internen Abläufe und der Aufbau einer automatisierten und integrierten konzerninternen IT-Infrastruktur. Parallel verantwortete er das Controlling der SAP-Gruppe.

Erste neun Monate 2017

Dynamischer Wachstumstreiber der SAP bleibt nach wie vor das Cloud-Geschäft: In den ersten neun Monaten 2017 stiegen die Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse (Non-IFRS) um 28 % auf 2,78 Mrd. € (währungsbereinigt ebenfalls 28 %). Zugleich legte der Cloud-Auftragseingang um 29 % auf 857 Mio. € zu. Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse bedeutet dies ein Plus von 30 %. Die Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS) wuchsen um 8 % auf 13,74 Mrd. € (währungsbereinigt ebenfalls 8 %).

Die Umsatzerlöse für Softwarelizenzen und Support (Non-IFRS) erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2017 um 4 % auf 10,97 Mrd. € (währungsbereinigt 4 %). Der Gesamtumsatz (Non-IFRS) kletterte um 9 % auf 16,66 Mrd. € (währungsbereinigt 8 %). Das Betriebsergebnis (Non-IFRS) verbesserte sich um 3 % auf 4,41 Mrd. € (währungsbereinigt ebenfalls 3 %). Die operative Marge (Non-IFRS) ging um 1,3 Prozentpunkte auf 26,4 % zurück (währungsbereinigt 1,2 Prozentpunkte). Ursächlich hierfür sind die weiterhin starken Investitionen in die Cloud-Rechenzentren. Der Gewinn

nach Steuern (Non-IFRS) stieg um 14 % auf 3,22 Mrd. €. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Non-IFRS) wuchs um 13 % auf 2,67 € je Aktie. Die effektive Steuerquote (Non-IFRS) lag bei 27,8 % (2016: 28,7 %). Der operative Cashflow legte im Jahresvergleich um 14 % auf 4,13 Mrd. € zu (2016: 3,63 Mrd. €). Die Konzernliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, kurzfristige Wertpapiere) lag zum 30. September bei 4,96 Mrd. € (31. Dezember 2016: 4,67 Mrd. €). Die Nettoliquidität erreichte am 30. September -1,71 Mrd. € im Vergleich zu -3,15 Mrd. € am 31. Dezember 2016.

SAP hebt Ausblick für 2017 an

Die SAP hebt ihren Ausblick für das Gesamtjahr 2017 erneut an: Im Zuge der starken Wachstumsdynamik im Cloud-Geschäft erwartet sie weiterhin, dass die Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 3,8 Mrd. € und 4,0 Mrd. € liegen werden (2016: 2,99 Mrd. €).

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach SAP S/4HANA und der digitalen Geschäftsplattform geht die SAP davon aus, dass die Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Ge-

samtjahr 2017 in einer Spanne zwischen 7,0 % und 8,5 % zunehmen (2016: 18,43 Mrd. €). Das untere Ende dieser Spanne lag bisher bei 6,5 %. Das Unternehmen rechnet nun damit, dass der Gesamtumsatz (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2017 in einer Spanne zwischen 23,4 Mrd. € und 23,8 Mrd. € liegen wird (2016: 22,07 Mrd. €). Die Spanne lag bisher währungsbereinigt zwischen 23,3 Mrd. € und 23,7 Mrd. €. Ebenso erwartet die SAP nun, dass das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2017 in einer Spanne zwischen 6,85 Mrd. € und 7,0

Mrd. € liegen wird (2016: 6,63 Mrd. €). Das untere Ende dieser Spanne lag bisher bei 6,8 Mrd. €. Während der Ausblick der SAP für das Gesamtjahr 2017 ohne Berücksichtigung der Wechselkurse gegeben wird, geht die SAP davon aus, dass die berichteten Wachstumsraten auf Basis aktueller Wechselkurse durch die Wechselkursschwankungen weiterhin beeinflusst werden.

Weitere Informationen sowie den vollständigen Ausblick samt der Ziele für 2020 finden Sie online unter www.sap.de/investor.

Die SAP-Aktie

Ein leichtes Plus haben sowohl die SAP-Aktie als auch die beiden wichtigsten Vergleichsindizes im dritten Quartal 2017 verzeichnet, das vor allem durch den Euro-Dollar-Kurs und den Nordkorea-Konflikt beeinflusst wurde: Die SAP-Aktie stieg um 1,4 %, während der DAX 30 mit 4,1 % und der EURO STOXX 50 mit 4,4 % stärker zulegten. Der SAP-Aktienkurs bewegte sich im Zeitraum Juli bis September zwischen dem Quartaltief von 87,14 € und dem Höchststand von 92,69 €. In den ersten neun Monaten 2017 entwickelte sich die SAP-Aktie mit einem Zuwachs von 11,9 % etwas besser als die Vergleichsindizes. Der DAX kletterte um 11,7 % und der EURO STOXX um 9,3 %.

Ausgehend von einem Xetra-Schlusskurs von 91,45 € Ende Juni ist die SAP-Aktie stabil ins dritte Quartal gestartet. Danach lastete ein fester Euro auf den Börsenkursen. Doch die Veröffentlichung starker Geschäftszahlen zum zweiten Quartal stützte die SAP-Aktie in diesem schwachen Umfeld. Im August setzte der Konflikt zwischen den USA und Nordkorea die Aktienkurse unter Druck. Zudem schlugen die Sorgen vor einer politischen und wirtschaftlichen Schwächung der USA und der weiter starke Euro negativ zu Buche. Am 29. August drückte der Abschuss einer nordkoreanischen Rakete über Japan den DAX zum einzigen Mal im dritten Quartal unter 12.000 Punkte. Die SAP-Aktie fiel gleichzeitig auf ihr Quartaltief.

Danach setzte eine Aufwärtsbewegung ein, die bis in den Oktober hinein anhielt. Anfang September wurden die Zinsentscheidung der EZB und ihre Wachstumserwartung für den Euroraum positiv aufgenommen. Im Zuge dessen gab der Eurokurs nach. Die SAP-Aktie kletterte in diesem Sentiment bis auf 92,69 € am Quartalsende, was zugleich ihr Quartalshoch darstellte. Angetrieben vom wieder gefallenen Eurokurs und der Hoffnung auf einen weltweiten Wirtschaftsboom stieg die SAP-Aktie Anfang Oktober bis auf 95,45 €. Der DAX schloss kurz darauf erstmals über 13.000 Punkten. Nach Vorlage guter Zahlen zum dritten Quartal am 19. Oktober legte der SAP-Aktienkurs an dem Tag 0,6 % auf 95,60 € zu, während der DAX 0,4 % verlor.

Drittes Quartal 2017	IFRS			Non-IFRS			
	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung in %	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung in %	Veränderung in % währungsbereinigt
Mio. €, falls nicht anders bezeichnet							
New Cloud Bookings (Cloud-Auftragseingang)	k.A.	k.A.	k.A.	302	265	14	19
Cloud-Subskriptionen und -Support	937	769	22	938	769	22	27
Softwarelizenzen und Support	3.720	3.686	1	3.720	3.687	1	4
Cloud und Software	4.657	4.455	5	4.658	4.456	5	8
Umsatzerlöse	5.590	5.375	4	5.590	5.375	4	8
Anteil planbarer Umsätze in %	65	64	1 Pp	65	64	1 Pp	
Betriebsergebnis	1.314	1.103	19	1.637	1.638	0	4
Gewinn nach Steuern	993	725	37	1.214	1.089	11	
Unverw. Ergebnis je Aktie in €	0,82	0,61	35	1,01	0,91	10	
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte, 30.9.)	87.874	82.426	7	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

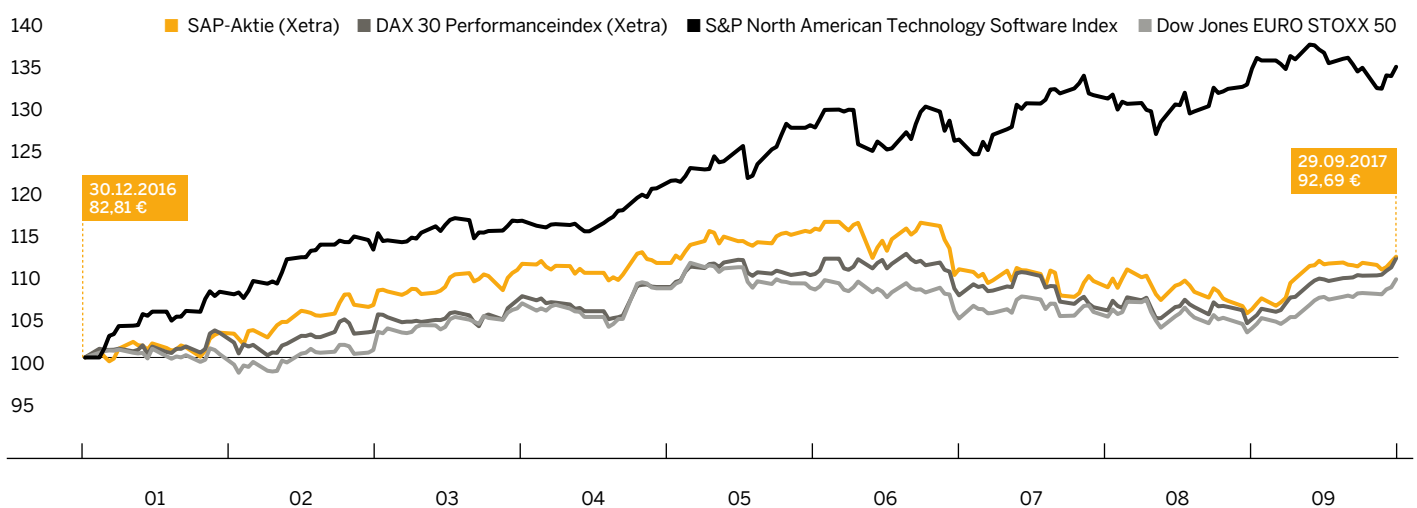
Alle Zahlen sind ungeprüft. Eine detaillierte Erläuterung zur Non-IFRS-Berechnung von SAP finden Sie online unter www.sap.com/investor (Grundlagen der Berichterstattung). Da New Cloud Bookings eine Auftragseingangskennzahl ist, gibt es hierzu kein IFRS-Äquivalent.

Erste neun Monate 2017	IFRS			Non-IFRS			
	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Veränderung in %	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Veränderung in %	Veränderung in % währungsbereinigt
Mio. €, falls nicht anders bezeichnet							
New Cloud Bookings (Cloud-Auftragseingang)	k.A.	k.A.	k.A.	857	664	29	30
Cloud-Subskriptionen und -Support	2.775	2.166	28	2.775	2.168	28	28
Softwarelizenzen und Support	10.968	10.497	4	10.968	10.500	4	4
Cloud und Software	13.742	12.663	9	13.743	12.668	8	8
Umsatzerlöse	16.656	15.339	9	16.657	15.343	9	8
Anteil planbarer Umsätze in %	66	65	1 Pp	66	65	1 Pp	
Betriebsergebnis	2.913	3.184	-9	4.405	4.258	3	3
Gewinn nach Steuern	2.189	2.108	4	3.220	2.832	14	
Unverw. Ergebnis je Aktie in €	1,81	1,77	3	2,67	2,37	13	
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte, 30.9.)	87.874	82.426	7	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Alle Zahlen sind ungeprüft. Eine detaillierte Erläuterung zur Non-IFRS-Berechnung von SAP finden Sie online unter www.sap.com/investor (Grundlagen der Berichterstattung). Da New Cloud Bookings eine Auftragseingangskennzahl ist, gibt es hierzu kein IFRS-Äquivalent.

Die SAP-Aktie im Vergleich zum DAX 30, zum Dow Jones EURO STOXX 50 und zum S&P North American Technology Software Index 30. Dezember 2016 (= 100 %) bis 29. September 2017

Prozent



Cybersecurity

Wie SAP sich auf wachsende Sicherheitsanforderungen vorbereitet

Chancen und Risiken

Die Digitalisierung verändert Unternehmen, Kunden, Produkte und ganze Märkte. Daten und Informationen durchdringen alle Lebens- und Geschäftsbereiche und werden zum wettbewerbsdifferenzierenden Faktor. Übergreifende Vernetzung, Echtzeitverarbeitung und -analyse sind zentrale Merkmale und Anforderungen geworden. Doch diese Entwicklung hat auch Schattenseiten: Die übergreifende Vernetzung schafft vergrößerte Angriffsflächen für Cyberkriminelle. SAP steuert mit einem ganzheitlichen Sicherheitskonzept gegen.

In der digitalen Wirtschaft müssen Geschäftsinformationen jederzeit und überall für Kunden, Partner, Mitarbeiter und Management verfügbar sein. Im Fokus steht dabei das Geschäftspotenzial, das sich für Unternehmen aus der Vernetzung eröffnet und weitreichende Wettbewerbsvorteile für die Produkt- und Serviceattraktivität schafft. Auf der anderen Seite sind diese Informationen damit grundsätzlich auch für kriminellen Missbrauch zugänglich, wenn es keinen ausreichenden Schutz gibt. Waren sensible Informationen früher „nur“ innerhalb der Unternehmensgrenzen zu schützen, werden sie heute in der Cloud gespeichert, über mobile Geräte abgeru-

fen und über das Internet digital vernetzt genutzt (Industrie 4.0/Internet der Dinge).

„Traditionelle Firewalls und Sicherheits-Produkte bieten in Multi-Cloud-Architekturen, hybriden IT-Landschaften und verteilten Systemen keinen ausreichenden Schutz mehr“, sagt Ralph Salomon, Vice President Secure Operations bei SAP. SAP betrachtet Sicherheit Ende-zu-Ende und hat zur Steigerung der Effektivität und Effizienz in 2015 alle dezentralen Sicherheitsteams in die zentrale Organisationseinheit „SAP Global Security“ zusammengefasst.

„Es braucht eine neue Generation von Sicherheitslösungen und ganzheitliche Konzepte, die das gesamte Ökosystem eines Unternehmens berücksichtigen.“ Schließlich könne eine vernetzte Wertschöpfungskette immer nur so viel Sicherheit bieten wie ihr schwächstes Glied. Die Sicherheitsstrategie und die Konzepte müssten dabei das gesamte Ökosystem des Unternehmens berücksichtigen. „Denken Sie daran, dass verschiedene Firmen miteinander verbunden sind, also ein Angriff das Unternehmen auch indirekt, z.B. über einen Partner, treffen kann, obwohl das eigene Unternehmen im traditionellen Sinne als gut geschützt gilt“, so Salomon.

Drei-Säulen-Prinzip

Deshalb entwickelt SAP sein umfassendes Produkt- und Serviceportfolio konsequent weiter und unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung bedarfsgerechter Schutzmaßnahmen. Zugleich gewährleistet SAP auch den sicheren Betrieb der eigenen Cloud-Lösungen. „Unsere Strategie für einen sicheren Betrieb unseres Cloud-Lösungsangebots folgt den Sicherheitsgrundsätzen ‚Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit‘ und zielt darauf ab, unser eigenes Unternehmen sowie die Unternehmen unserer Kunden zu schützen. Unser Sicherheitskonzept baut darauf auf und basiert auf den drei Säulen ‚Vorbeugen, Erkennen und Reagieren‘“, erklärt Salomon. Damit deckt der SAP-Ansatz neben der sicheren Produktentwicklung, dem Cloud- und IT-Betrieb sowie der Gebäudesicherheit auch die klassischen Themen wie sichere Programmentwicklung, Zutritts- und Zugriffskontrolle, Systemhärtung und Patch-Management ab. Darüberhinaus ermöglicht eine umfassende Überwachung SAP Global Security die schnellstmögliche Identifikation von Angriffen und Betrugsversuchen sowie die umgehende Umsetzung erforderlicher Schutz- und Bereinigungsmechanismen.

Vorbeugen



- Sicherheits-Rahmenwerk
- Moderne Schutzmaßnahmen
- Mitarbeiter-Schulung
- Beobachten von Bedrohungen & Risiken

Erkennen



- von Sicherheits-Abweichungen
- von Angriffen & Schwachstellen
- Sicherheits-Monitoring

Reagieren



- Sicherheits-Reaktionsplan
- Schwachstellen-Management
- Geschäftsbetriebsabsicherung

Absichern: Permanente Sicherheits-Kontrolle

Konsolidierung technischer Plattformen und Zusammenarbeit





Ein Schwerpunkt liegt dabei auch darauf, Abweichungen von denen im SAP-Rahmenwerk definierten Sicherheitsstandards frühzeitig zu erkennen. „Dazu setzen wir neben manuellen Überprüfungen in zunehmendem Maße automatische Prüfungen mittels künstlicher Intelligenz ein“, verdeutlicht der Experte. So gewährleistet SAP ein Sicherheitsniveau, das deutlich über internationale Compliance-Vorgaben hinausgeht.

Umdenken gefordert

Und das ist auch gut so. Immerhin setzen hunderttausende Unternehmen auf der ganzen Welt Anwendungen von SAP ein. „Aufgrund der hohen Verbreitung sind unsere Lösungen ein attraktives Ziel für Cyberkriminelle und müssen dementsprechend gut geschützt werden“, sagt Salomon. SAP Kunden müssen auf ein zeitnahes Einspielen von Sicherheitsupdates achten und für die Cloud-Anwendungen schreibt SAP eine adäquate Nutzung der bereitgestellten Benutzerverwaltungs- und -authentifizierungsoptionen vor. Seiner Ansicht nach gehört das Thema Sicherheit ganz oben auf die Agenda – und zwar auf Vorstands- bzw. Geschäftsführungsebene. Außerdem sei ein Umdenken erforderlich. Sicherheit dürfe nicht mehr als pure Notwendigkeit, sondern müsse als „Türöffner“ für neue Geschäftsmodelle verstanden werden. „Das Einhalten gesetzlicher Vorschriften allein reicht auf Dauer nicht“, bringt Salomon künftige Anforderungen auf den Punkt. „Schließlich entsprach auch die Titanic gesetzlichen Vorschriften. Unsinkbar war sie trotzdem nicht.“

Wer in der digitalen Wirtschaft Erfolg haben will, braucht mehr als einen Schutzwall für die eigene IT-Infrastruktur. Vielmehr müssen eingesetzte Lösungen schon von Haus aus umfassenden Schutz gegen Angriffe aus dem Cyberspace enthalten. SAP hat den erforderlichen Paradigmenwechsel in der Produktentwicklung bereits eingeleitet und vier strategische Sicherheitsziele definiert, die bis 2020 umgesetzt werden sollen:

- Sicherheitslücken in SAP-Produkten werden möglichst vollständig eliminiert. Das schiebt Angreifer und Datenklau von Haus aus einen Riegel vor.
- SAP-Services und -Produkte werden auf höchster Sicherheitsstufe bereits vorkonfiguriert geliefert. Bei Bedarf können die strengen Schutzmechanismen vom Kunden risikogerecht entschärft werden.
- Integrierte Selbstverteidigungsfunktionen tragen zur Sicherheit von SAP-Lösungen bei. Die Anwendungen erkennen potenzielle Bedrohungen von selbst und können entsprechende Schutzmechanismen automatisiert aktivieren.
- Zugriffsmöglichkeiten auf Cloud-Daten werden durch Verschlüsselungstechnologien möglichst weit eingeschränkt. Sollte ein Cyberkrimineller alle Sicherheitsschranken überwinden und in den Cloud-Speicher eindringen, kann er nur die verschlüsselten Informationen einsehen und somit auch nichts damit anfangen.

„Das sind ehrgeizige Ziele. Wir werden sie aber erreichen“, ist Salomon überzeugt. Nicht zuletzt, weil SAP über langjähriges und branchenübergreifendes Know-how in der Entwicklung und Steuerung kritischer Geschäftssysteme und -prozesse verfügt und dieses Wissen in die Entwicklung von Sicherheitslösungen der nächsten Generation einbringen kann. Unsere Kunden können sich auf SAP als innovativen Hersteller und als Geschäftspartner auf dem Weg durch die digitale Transformation verlassen.

Nur
37%
aller Unternehmen
haben einen
Reaktionsplan
im Falle einer
Cyberattacke

Quelle: pwc, Global Economic Crime Survey 2016

Wir bieten die ganzheitliche Technologie-Plattform für erfolgreiche Digitalstrategien und zukunftssichere IT-Infrastrukturen sowie gemeinsam mit unseren Partnern innovative Lösungen für alle Fachbereiche. Damit verfügt SAP über optimale Voraussetzungen, um in Sachen Sicherheit auch künftig die Nase vorn zu haben.

SAP-Fachbegriffe einfach erklärt



Blockchain | Blockchain (dt. Blockkette) ist der Name für eine Datenbank, durch die das Bezahlverfahren mittels kryptographischer Verkettungen sicherer gemacht werden soll. Das Verfahren bildet zudem die technische Grundlage für das Bezahlen mit Kryptowährungen wie „Bitcoin“. Die Transaktionsdaten werden in einem Block gesammelt. Ist der Block vollständig, wird für die nächste Transaktion ein neuer Block angelegt. Dieser beinhaltet eine Prüfsumme des vorherigen Blocks, um eine nachträgliche Manipulation zu verhindern. So wird die Blockchain chronologisch und linear immer weiter fortgesetzt und somit fälschungssicher.

SAP Predictive Analytics | Die Software SAP Predictive Analytics erkennt Trends und Muster in Big Data, dem Internet der Dinge und eigenen Datenquellen und nimmt vorausschauende Analysen vor. Anwender können mit Hilfe der Software in kurzer Zeit Prognosen erstellen und Skaleneffekte mit Technologien des maschinellen Lernens erzielen. So lassen sich der Ressourceneinsatz optimieren und die Margen im gesamten Unternehmen steigern.

Machine Learning | Machine Learning (dt. maschinelles Lernen) ist ein Teilbereich der künstlichen Intelligenz. Es handelt sich hierbei um einen Algorithmus, der aus ihm zugeführten Daten lernt sowie Muster und Gesetzmäßigkeiten erkennt, ohne vorher auf eine bestimmte Aufgabe programmiert worden zu sein. Auf Basis des erlangten Wissens, kann die Maschine anschließend eigenständig Lösungen für Probleme entwickeln. Durch innovative Technologien sind die Möglichkeiten in der Speicherung und Verbreitung von Daten heute nahezu grenzenlos, was das eigenständige Lernen der Maschinen enorm erleichtert und den rasanten Aufschwung auf diesem Gebiet erklärt.

Herausgeber:

SAP SE
Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
E-Mail: investor@sap.com
Telefon: +49 6227 7-67336
Fax: +49 6227 7-40805

Projektmanagement:

Johannes Buerkle, Investor Relations
j.buerkle@sap.com
Telefon +49 6227 7-70157

Verantwortlich i.S.d.P.:

Stefan Gruber, Investor Relations
stefan.gruber@sap.com
Telefon +49 6227 7-52727

Redaktion:

HBS International GmbH

Fotonachweis:

S. 1+8: vs148/Shutterstock
S. 2: SAP SE/Image Library
S. 3: SAP SE/Image Library, SAP SE/Image Library, SAP SE/Image Library
S. 5: SAP SE/Image Library
S. 6: SAP SE/Image Library
S. 7: Rawpixel.com/Shutterstock

SAP Investor abonnieren

<http://go.sap.com/investors/de/services.serviceformular.html>

© 2017 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder Ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

Insbesondere sind die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen in keiner Weise verpflichtet, in dieser Publikation oder einer zugehörigen Präsentation dargestellte Geschäftsabläufe zu verfolgen oder hierin wiedergegebene Funktionen zu entwickeln oder zu veröffentlichen. Diese Publikation oder eine zugehörige Präsentation, die Strategie und etwaige künftige Entwicklungen, Produkte und/oder Plattformen der SAP SE oder ihrer Konzernunternehmen können von der SAP SE oder ihren Konzernunternehmen jederzeit und ohne Angabe von Gründen unangekündigt geändert werden.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen stellen keine Zusage, kein Versprechen und keine rechtliche Verpflichtung zur Lieferung von Material, Code oder Funktionen dar. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen abweichen können. Dem Leser wird empfohlen, diesen vorausschauenden Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken und sich bei Kaufentscheidungen nicht auf sie zu stützen.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/corporate/de/legal/copyright.html>.